

Sammlungsbelege der größten europäischen Eintagsfliege aus Deutschland im Senckenberg-Museum

Mit annähernd 4 cm Körperlänge ist *Palingenia longicauda* die größte europäische Eintagsfliege aus der Insektengruppe der Ephemeroptera, deren Larven bis zu drei Jahre für ihre Entwicklung benötigen. An ihren Fundgewässern sind in der Dämmerung des Monats Juni Massenschwärme von mehreren hunderttausend Tieren bekannt, so daß es sich sicherlich auch um eine der spektakulärsten Eintagsfliegenarten überhaupt handelt. Entsprechend früh ist sie den Anwohnern der großen Flüsse aufgefallen, und bereits aus dem 17. Jahrhundert ist uns durch den niederländischen Arzt und Pionier der Mikroskopie JAN SWAMMERDAM (1675) eine umfassende Monographie überliefert worden.

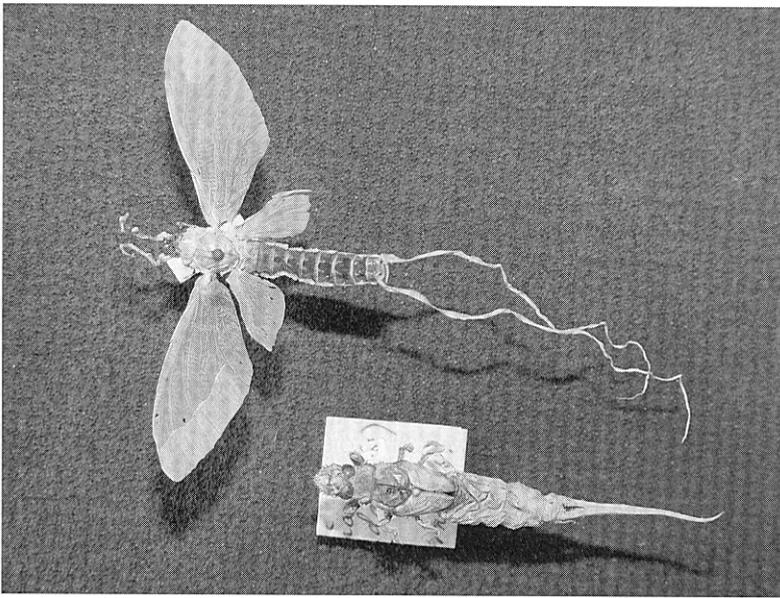
Noch bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war diese expansive pontokaspische Art von Südosteuropa über das nordeuropäische Flachland westlich bis Holland verbreitet (LANDOLT et al. 1995). Gewässerverbau, Uferfestlegungen und übermäßige Belastung der großen Ströme haben allerdings nach der Industrialisierung Europas rasch zu einem flächenhaften Verschwinden dieser Art geführt, und heute ist sie nur noch von wenigen Reliktstandorten in Ungarn, hauptsächlich der Theiss, bekannt (z. B. KOVÁCS et al. 2001, KOVÁCS & AMBRUS 2001).

Eine der detailliertesten Beschreibungen zur Biologie dieser Art stammt von dem Elberfelder Realschullehrer CARL CORNELIUS (Abb. 1), der mehrfach Exkursionen an die Lippe bei Hamm in Westfalen unternommen hatte, um *Palingenia longicauda* (OLIVIER 1791) zu studieren. Wie stark ihn diese Art fasziniert haben muß, ergibt sich aus der Tatsache, daß CORNELIUS seiner Spezialgruppe, den Käfern des Rheinlandes und Umgebung, in fast 50jährigem Studium nur wenige vergleichsweise geringmächtige Publikationen widmete. Über *Palingenia* verfaßte er jedoch einen Aufsatz von 37 Seiten mit 4 Tafeln und über 20 Figuren mit

Darstellungen aller Stadien vom Ei bis zur Imago, der auch heute noch sehr gehaltvoll und studienwert ist (CORNELIUS 1848). Neben den Funden von TRIEBKE (1840) von Garz an der Oder im heutigen Bundesland Brandenburg ist der Fundort an der Lippe der einzige, der aus dem jetzigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zweifelsfrei gesichert ist (vgl. auch RUSSEV 1987).



1. CARL CORNELIUS (1805–1885). Porträtsammlung des Deutschen Entomologischen Instituts im ZALF e. V. mit freundlicher Genehmigung.

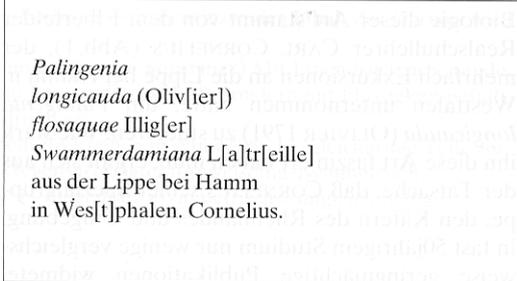
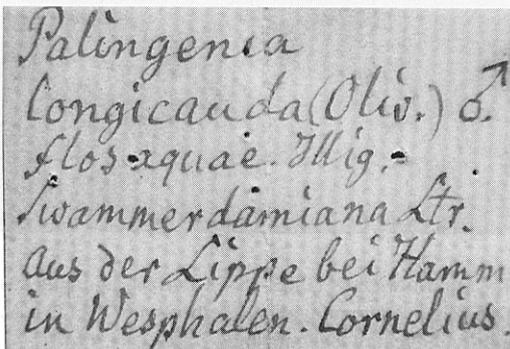


2. Genadelte Stücke von *Palingenia longicauda* in der Sammlung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. – Unten: ausgewachsene dreijährige Larve. – Oben: Männchen, beachte hier die namensgebenden langen Schwanzfäden (etwa 7–9 cm).

Bislang mußte jedoch davon ausgegangen werden, daß kein Material aus Deutschland die Jahrhunderte überdauert hat. Zum Verbleib der Stücke aus der Sammlung von TRIEBKE ist uns nichts bekannt, und es dürfte wahrscheinlich nicht mehr existieren.

Zu CORNELIUS hingegen lesen wir auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen: „Die Sammlung CORNELIUS ging nach seinem Tode zuerst an den Naturwissenschaftlichen Verein zu Elberfeld, später an das Naturhistorische Museum Elberfeld und wurde letztlich im 2. Weltkrieg zerstört“. Herr Dr. HOENEMANN vom Fuhlrott-Museum Wuppertal bestätigte uns auf gezielte Nachfrage nach Resten der Sammlung ebenfalls brieflich den vollständigen Verlust der Sammlungen von CORNELIUS. Es kann daher als glücklicher Umstand betrachtet

werden, daß CORNELIUS u. a. auch mit dem Frankfurter Koleopterologen LUCAS VON HEYDEN (1838–1915) im Austausch gestanden hat, dessen Sammlung nach seinem Tode der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft vermach worden ist. Jedenfalls fanden wir bei einer routinemäßigen Überprüfung von Eintagsfliegen aus der Sammlung von HEYDENS insgesamt acht genadelte Stücke von *Palingenia longicauda* (Abb.2). Es handelt sich um verschiedene Stadien (Larvenexuvien, männliche Subimago, in Häutung befindliche Imago, ein Männchen und ein Weibchen) sowie ein aufgeklebtes Eipaket, alle mit Etikett wie in Abb.3, welches die zu dieser Art bekannten Synonyma und jeweils das genadelte Stadium, die Herkunft und den Sammler benennt.



3. Original-Etikett (links) und Abschrift (oben).

Dank

Dr. TIM LAUSSMANN (Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal e.V.) und Dr. WOLFGANG HOENEMANN (Fuhlrott-Museum Wuppertal) danken wir für ihre Bemühungen und Auskünfte zum Sammlungsverbleib der Coll. CORNELIUS sehr herzlich. Herrn FRANK KÖHLER (Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens e.V.) danken wir für die freundliche Überlassung der Abbildung von CARL CORNELIUS, und Dr. REINHARD GAEDIKE haben wir für die Reproduktionserlaubnis aus der Porträtsammlung des Deutschen Entomologischen Instituts (im Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung [ZALF] e.V.) zu danken. Besonderer Dank gilt Frau IRENE RADEMACHER für ihre technische Unterstützung.

Verfasser: Dr. A. HAYBACH, Tannenweg 3, D-55129 Mainz. – Dr. P. M. HAASE, Forschungsinstitut Senckenberg, Forschungsstation für Mittelgebirge, Lochmühle 2, D-63599 Biebergemünd.

E-mail:

haybach@gmx.de
Peter.Haase@senckenberg.de

Protokoll der 186. Mitgliederversammlung vom 3. Dezember 2003

Der Präsident der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, Herr WOLFGANG STRUTZ, begrüßte die ca. 100 anwesenden Mitglieder und stellte die frist- und formgerechte Einladung zur 186. ordentlichen Mitgliederversammlung fest. Der Jahresbericht 2002 war in der Mitgliederzeitschrift „Natur und Museum“, Dezember 2003, Band 133, Heft Nr. 12 abgedruckt und an die Mitglieder versandt worden. Ein besonderes Willkommen galt dem ehemaligen Präsidenten Herrn ALEXANDER RASOR, welcher sich als Pate für die „Zeitmaschine“ in der Geologischen Abteilung des Schaumuseums engagiert hat, und den Mitgliedern des Verwaltungsrates.

TOP 1 Bericht des Präsidenten für das Jahr 2002

Mitglieder und Präsidium gedachten zunächst der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2002. Im Anschluß nahm der Präsident Bezug auf den im Jahr 2003 erfolgten Umbau des Schaumuseums und die im Jahr 2002 entwickelte zugrunde liegende Konzeption des Direktors, Prof. Dr. FRITZ F. STEININGER. Die Resonanz auf die erfolgreich ab-

Schriften: CORNELIUS, C. (1848): Beiträge zur näheren Kenntnis von *Palingenia (Ephemera) longicauda* Olivier (Büschler). – 38 S.; Elberfeld. * KOVÁCS, T. & AMBRUS, A. (2001): Ephemeroptera, Odonata and Plecoptera larvae from the River Rába and River Lapincs. – Folia hist.-natur. Mus. Matraensis, **25**: 145–162. * KOVÁCS, T., JUHÁSZ, P. & TURCSANYI, I. (2001): Ephemeroptera, Odonata and Plecoptera larvae from the River Tisza (1997–1999). – Folia hist.-natur. Mus. Matraensis, **25**: 135–143. * LANDOLT, P., SARTORI, M., ELPERS, C., & TOMKA, I. (1995): Biological Studies of *Palingenia longicauda* (Olivier) (Ephemeroptera: Palingeniidae) in one of its Last European Refuges – Feeding Habits, Ethological Observations and Egg Structure; 273–281. – In: CORKUM, L. D. & CIBOROWSKI, J. J. H. (Hrsg.): Proc. 7. Int. Conf. on Eph. – Canad. Scholars Press Inc., Toronto, Maine. * RUSSEV, B. (1987): Ecology, life history and distribution of *Palingenia longicauda* (Olivier) (Ephemeroptera). – Tijdschr. voor Entomol., **130**: 109–127. * SWAMMERDAM, J. (1675): *Ephemerita Vita*. – 32+430 S., Amsterdam (engl. Übersetzung von E. TYSON, 1681, London). * TRIEBKE (1840): Einige Bemerkungen über *Ephemera flos-aquae* Illiger. – Stettiner Entomol. Zeitschr., **1**: 54–58.

Konsultierte Internetseiten:

<http://www.koleopterologie.de/arbeitsgemeinschaft-rheinischer-koleopterologen/historie/biografien/ahnen/ahnen-uebersicht.html>
<http://www.zalf.de/deid/biograph.phtml>

geschlossene Neugestaltung ist hervorragend und veranlaßte den Präsidenten zu besonderem Dank an den Direktor, an den stellvertretenden Direktor und Bauleiter, Herrn Dr. GERHARD PLODOWSKI, an den Architekten, Herrn ANTON MULZER, an die beteiligten Baufirmen und die Mitarbeiter des Hauses. Der Präsident hob die hohe Zahl der Besuche nach der Wiedereröffnung hervor – und den damit verbundenen notwendigen Aufbau einer neuen Infrastruktur und deren Finanzierung. Er rief die Mitglieder dazu auf, neue Mitglieder zu werben und dem neu gegründeten Freundeskreis beizutreten. Herr STRUTZ fügte hinzu, daß noch einige technische Details im Museum zu lösen sind. Der Präsident kündigte den im Juni 2004 anstehenden Ruhestand des Kaufmännischen Leiters, Herrn PAUL CASPER, an und benannte Herrn JOHANNES FERDINAND als Nachfolger. Herr STRUTZ dankte Herrn CASPER für seinen Einsatz und hob vor allem seine Verdienste bei der Einführung der Kosten-Leistungsrechnung hervor. Herr STRUTZ dankte abschließend den Spendern und Sponsoren des Jahres 2002.